



EINE MODERNE TURNHALLE BAUTEN MITGLIEDER DES SPORTVEREINS ASCHOLDING in Eigenleistung. Die Halle wird dem Schulverband Egling zur Benützung zur Verfügung gestellt. (Nahr, 2)

## Ascholding hat dem Schulverband viel zu bieten

Grundstück, Turnhalle und Schwimmbad stehen kostenlos zur Verfügung — Auch Zentralschule Egling im Gespräch

Von unserer Mitarbeiterin Wolfrud Nahr

**Ascholding** — Noch immer ist die Frage über den Standort der Verbandsschule für die Gemeinden Egling, Thanning, Moosham, Ergertshausen, Neufahrn und Ascholding nicht geklärt. Während die Bürgermeister der erstgenannten fünf Gemeinden mit ihren Gemeinderäten kürzlich zu einer Sitzung im Gasthaus Neuhauser in Thanning zusammenkamen und dort eine Einigung über das Schulgrundstück erzielt werden konnte — es soll ein im Südosten von Egling gelegenes Grundstück gekauft werden — bietet die Gemeinde Ascholding nach wie vor die in finanzieller Sicht günstigste Lösung an.

Die Annahme des Ascholdingener Angebotes würde dem Schulverband Millionen sparen, denn Ascholding bietet ein Grundstück von 26 000 Quadratmeter Größe zwischen Mooshof und dem Ligals-Schlößchen, das sich im Besitz der Gemeinde befindet und kostenlos dem Schulverband zur Verfügung gestellt würde. Auf diesem Grundstück befindet sich bereits eine moderne Turnhalle im Ausmaß von 18 mal 10 Metern mit allen erforderlichen Nebenräumen, wie Umkleieräumen, Duschen, Aufenthaltsräumen und sanitären Anlagen. Zur Zeit werden die sanitären Anlagen installiert, die Heizung läuft bereits, und mit dem Innenputz wird demnächst begonnen. Die Halle wurde in Eigenleistung vom Turn- und Sportverein Ascholding im Rohbau erstellt, und auch den Ausbau wollen die Mitglieder des Sportvereins übernehmen. So dürfte die Turnhalle die Gemeinde auf etwa 250 000 Mark zu stehen kommen.

An die Turnhalle wurde inzwischen

auch noch eine Schwimmhalle mit einem Becken im Ausmaß von 10 mal 25 Metern angebaut, die bereits im Rohbau fertig ist. Auch diese Einrichtung wird dem Schulverband angeboten, und man verlangt weder für die Turnhalle noch für die Schwimmhalle auch nur eine Mark an Gesteungskosten. Lediglich die laufenden Kosten würden auf die einzelnen Gemeinden entsprechend ihrer Kinderzahl umgelegt werden.

Vor dem Sportanlagen-Komplex befindet sich ein großer Sportplatz, der bereits eingeebnet und eingesät wurde. Am westlichen Rand des Sportplatzes ist eine 100-Meter-Aschenbahn.

### Pavillonbauten vorgeschlagen

Dahinter liegt das Gelände für die Schulbauten. Man denkt an die zeitgemäße Pavillon-Bauweise, die erhebliche arbeitstechnische und kostenmäßige Vorteile bringt. Je nach Klassenzahl können auf dem Areal fünf bis acht Pavillons mit je zwei Klassenzimmern und den erforderlichen Nebenräumen untergebracht werden.

Seit sechs Jahren sind die im Schulverband Egling zusammengeschlossenen Gemeinden bemüht, durch den Neubau

einer Volksschule ihre Schulverhältnisse zu verbessern. Selbst die intensiven Verhandlungen im Jahre 1970 haben allerdings den Schulverband weder in der Standortfrage noch in der Kostenfrage einen Schritt weiter gebracht.

Bürgermeister Georg Boschner, Ascholding, betont, es müßten nun endlich geordnete Schulverhältnisse geschaffen werden. Es gehe nicht an, daß auf Kosten der Kinder, die seit Jahren in den alten Schulen von Ascholding, Moosham, Thanning, Egling, Neufahrn und Waldram unterrichtet und mit dem Schulbus täglich kreuz und quer durch den Landkreis gefahren werden, noch länger gezögert wird.

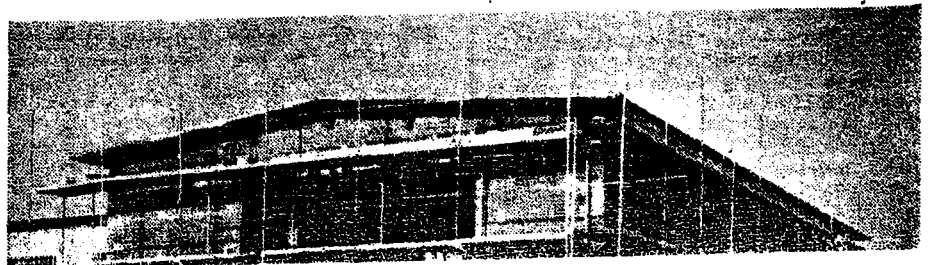
### Schulbetrieb vom Herbst an

Als echte Vorteile seien bei dem Angebot von Ascholding einmal die Kostenfrage (keine Beteiligung an Baukosten für Turnhalle, Schwimmbecken sowie kostenloses Grundstück) sowie die Tatsache hervorzuheben, daß bereits vom Herbst 1972 an mit einem einwandfreien Schulbetrieb an der Grundschule gerechnet werden könnte.

Auch die Turnhalle würde zur Verfügung stehen. Der Ausbau des Bades sei eine Frage der Finanzierung. Man werde bestrebt sein, auch dieses Problem schnellstens zu lösen.

Dem Schulverband würden also bei Einigung auf Ascholding Millionen erspart bleiben. Ascholding würde sich auch bereit erklären, die Schulbauten vorzufinanzieren (man rechnet mit Gesamtkosten in Höhe von 900 000 bis 1 Million Mark, je nach Anzahl der Pavillons).

Bei der Bürgerversammlung heute, Donnerstagabend, im Gasthaus Oberhauser in Egling wird das Schulproblem der sechs Gemeinden zu Sprache kommen.



ft

in das  
halten  
es Ge-  
Land-

tative  
Land-  
ärt, er  
rk, daß  
völ-  
sich  
den in  
ils das  
ng des

if  
bei-  
wirken.  
et, daß  
über  
drats-  
t zum  
emein-

itspla-  
keinen  
ierauf,  
chüsse  
dkreis  
e Ein-  
wendig,  
lungs-  
t bald  
lb er-  
rufen

i zu  
n alle  
erör-

Ihnen  
nd für  
ff  
nar  
w  
rüßen!